

heimstätten aktuell

EINE SCHÖNE TRADITION: DAS SCHMÜCKEN DES HEIMSTÄTTENBRUNNENS ZUM OSTERFEST

Auch in diesem Jahr schmückten zum Osterfest die Hortkinder der Klassen 2 und 3 der Talschule mit viel Liebe und Eifer den Brunnen in der Heimstättenstraße.

Am 18. März verschönerten die Schüler mit selbstgebastelten Girlanden und Osterschmuck den Brunnen und sorgten so für einen bunten Blickfang im Ziegenhainer Tal. Sie wurden dabei tatkräftig von ihren Erziehern und Erzieherinnen sowie unserem Hausmeister Herr Franz mit seinen Männern unterstützt.

Nach getaner Arbeit erhielten sie von der Genossenschaft als Dank einen großen Korb mit Süßigkeiten und einen Gutschein zur Beschaffung neuer Bastelmaterialien.



VORWORT.

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer steht in den Startlöchern und somit wird es auch wieder Zeit für eine neue Ausgabe ihrer Mieterzeitung »Heimstätten aktuell«. Wie immer haben wir uns bemüht, Neuigkeiten, Wissenswertes und Interessantes rund um die Heimstätten-Genossenschaft und ihre Wohngebiete für Sie zusammenzutragen. Wir berichten von den angelauten Sanierungsarbeiten im Südviertel, werfen einen Blick ins Ziegenhainer Tal, wo die Talschule ein besonderes Jubiläum feierte, befassen uns mit dem Thema Anschaffung von Mobilitätshilfen und geben Tipps zur Wohnungssicherheit während Ihrer Abwesenheit, damit Sie Ihren Urlaub unbeschwert genießen können.

In eigener Sache möchten wir Sie noch einmal zur Mitarbeit an unserer Zeitung einladen. Wenden Sie sich mit Ihren Anregungen, Themenvorschlägen oder Beiträgen direkt an das Redaktionsteam oder die Geschäftsstelle der Genossenschaft. Darüber hinaus suchen wir auch personelle Verstärkung. Wer Lust hat sich an der Gestaltung und Herausgabe von »Heimstätten aktuell« zu beteiligen, ist jederzeit herzlich willkommen!

Ihr Redaktionsteam von
»Heimstätten aktuell«

NEUE KITA »IM ZIEGENHAINER TAL«

Seit dem Richtfest im August 2015 ist viel passiert. Die Außenfassade wurde fertiggestellt, im Haus schreitet der Ausbau voran und im Garten kann man erste Konturen erkennen, die erahnen lassen, wie dieser später mal aussehen wird.

Die AWO Kita „Im Ziegenhainer Tal“ hält 19 Plätze für Kinder unter 2 Jahren und 75 Plätze für Kinder über 2 Jahren bereit. Die pädagogische Richtung wird offene Arbeit in Verbindung mit einer naturnahen, musikalischen Montessori Pädagogik sein.

Erste kleine Kontakte mit interessierten Eltern wurden durch persönliche

Gespräche und Elternstammtische geknüpft. Weiterhin sind ab Mai 2016 kleine Treffen auf Spielplätzen geplant, um Eltern, Kinder und auch Erzieher/Innen die Möglichkeit zu geben, sich zu beschnuppern und kennenzulernen. Erste Bande sollen so geknüpft werden. Am 1. September wird der Kindergarten seinen Betrieb aufnehmen, aber bis dahin gibt es noch viel zu tun!

Natürlich wird es auch ein Einweihungsfest für unsere Kita „Im Ziegenhainer Tal“ geben. Am 17. September laden wir Sie alle recht herzlich ein, gemeinsam mit uns die Fertigstellung

und die Inbetriebnahme des Kindergartens zu feiern! Mit einem tollen Programm für Klein und Groß möchten wir uns bei allen Beteiligten, aber vor allem beim Bauherrn der Heimstätten Verwaltungsgesellschaft Jena mbH bedanken.

Wir freuen uns auf die spannende Zeit, die noch vor uns liegt! Wir sehen uns am 17. September 2016!

Ihre Susanne Schildhauer
(Projektleiterin der AWO)



Geh nicht nur die glatten Straßen, geh Wege die noch niemand ging, damit du Spuren hinterlässt und nicht nur Staub!

Turnusmäßige Untersuchung des Warmwassers auf Legionellen

Entsprechend der Trinkwasserverordnung sind Untersuchungen des Warmwassers auf Legionellen in den Mietwohnungen in diesem Jahr wieder fällig.

Legionellen können Lungenentzündungen (Legionärskrankheit) oder das Pontiac-Fieber hervorrufen. Diese Keime finden ideale Lebensbedingungen in warmem Wasser (insbesondere wenn dieses stagniert) und werden beim Duschen über den Wassernebel eingeatmet.

Die Genossenschaft hat die Food GmbH Jena mit der Probenahme und Untersuchung beauftragt. Die Terminabstimmung mit den betroffenen Mietern wird in den nächsten Monaten von dieser Firma durchgeführt. Die Probennehmer werden sich amtlich ausweisen. Bei Unklarheiten fragen Sie Ihre Wohnungswalterin.

Bei Grenzwertüberschreitungen werden Sie von der Genossenschaft über eingeleitete Maßnahmen informiert.

BEGEHUNGEN DES BAUAUSSCHUSSES IM 2. HALBJAHR 2016

Der Bauausschuss führt folgende Begehungen in den Wohnquartieren durch:

- **14.07.2016** im »Himmelreich« Treffpunkt: Johann-Nikolaus-Bach-Weg 12 um 15 Uhr
- **29.09.2016** im »Ziegenhainer Tal« (Friedrich-Engels-Str./Heimstättenstraße) Treffpunkt: Friedrich-Engels-Str. vor dem Bäcker um 15 Uhr
- **26.10.2016** »Nachsanierung 2. Bauabschnitt –Süd« Treffpunkt: Parkplatz – Netto-Verkaufszentrum um 15 Uhr

Interessierte Genossenschaftler/innen sind herzlich eingeladen!

— SIEGFRIED-CZAPSKI-STRASSE —

Lage: Jena – Süd/West, unterhalb des Forstes, zwischen Lichtenhainer Oberweg und verlängertem Magdelstieg.

Durch den Beschluss des Stadtrates vom 02.05.1930 wurde sie als Straße Nr. 211 bezeichnet. Von 1933 bis 1945 trug sie den Namen »Holzweberstraße« und war nur ein besserer Feldweg. Laut Amtlichen Nachrichtenblatt für alle Behörden der Stadt Jena Nr. 5 vom 26.07.1945 wurde sie nach dem Mathematiker und Physiker Prof. Dr. Siegfried Czapski (1861 – 1907) benannt.

Wer war Siegfried Czapski?

Geboren am 28. Mai 1861 bei Koschmin, Provinz Posen. Bis 1879 besuchte er das Marie-Magdalena-Gymnasium in Breslau, begann anschließend sein Studium in Göttingen und Breslau. 1881 wechselte Czapski an die Universität Berlin und schloss dies erfolgreich ab. Im Februar 1884 promovierte er. Sein besonderes Interesse galt der physikalischen und technischen Optik. Dadurch lernte er Ernst Abbe kennen und war ab 1885 dessen persönlicher Mitarbeiter. Ab 1889 war er neben Abbe und Schott Mitglied der Geschäftsleitung in der Firma Carl Zeiss.

Nach Gründung der Carl-Zeiss-Stiftung 1891 wurde Czapski stellvertretender Bevollmächtigter der Stiftung. Am 29. Juni 1907 starb er an einer Lungenembolie in Folge einer Blinddarmoperation in Weimar. So überlebte er seinen väterlichen Freund Ernst Abbe um nur zwei-einhalb Jahre.



Siegfried Czapski (1861 – 1907)
Foto: Zeiss-Archiv

Denkmalschutz und Gartengestaltung

Dass unser Wohngebiet im »Ziegenhainer Tal« unter Denkmalschutz steht, ist sicherlich nicht allen Mitgliedern bekannt. Mit der Unterschutzstellung ist die Genossenschaft vom Denkmalamt an Auflagen und Vorschriften hinsichtlich Gestaltung der Wohnhäuser und Außenanlagen gebunden. Das bedeutet zum Beispiel für unsere Mieter, dass nicht alles, was gefällt, im Garten angepflanzt werden darf.

Die Genossenschaft hat ein Merkblatt für alle Mieter im Ziegenhainer Tal heraus gegeben und als Postwurfsendung verteilt. Beachten Sie dieses bitte bei der Gestaltung ihres Gartens, um unnötigen Ärger zu vermeiden. Frau Friedhoff, Frau Fiedler und Herr Wever stehen Ihnen nach Terminabsprache gern beratend zur Seite. Das Merkblatt kann auch bei Frau Friedhoff nachgefordert oder auf der Internetseite der Genossenschaft abgerufen werden.

heimstätten
information



Hinweise zur
Pflege der
Außenanlagen

mit eingefügter Pflanzliste

Schon gewusst? Alte Technik wartet auf neue Nutzer



Früher Treffpunkt, heute kaum noch bekannt: In einem gesonderten Raum zwischen der Heimstättenstraße 50/52 befindet sich eine beinahe 100 Jahre alte Wäscherolle. Diese ist trotz ihres Alters voll funktionstüchtig und kann für ein geringes Entgelt von 1,00 €/Std. genutzt werden. Der Schlüssel hierzu kann bei Frau Friedhoff in Empfang genommen werden.

VORSICHT BEI FREMDEN AN DER WOHNUNGSTÜR!

Nicht jeder unerwartete Besucher führt gutes im Schilde. Die Tricks, um unberechtigt in eine Wohnung zu gelangen, sind sehr vielfältig. Immer wieder fallen Wohnungsinhaber auf sogenannte Trickbetrüger herein.

Grundsätzlich gilt: Wenn es an der Tür klingelt, sollten Sie nicht gleich öffnen. Vergewissern Sie sich, wer vor der Tür steht und was sein Begehrt ist. Bei unbekannten Personen ist besondere Vorsicht geboten. Ein gesundes Misstrauen gegenüber Fremden hat mit Unhöflichkeit nichts zu tun!

Lassen Sie nur Handwerker in die Wohnung, die Sie bestellt haben oder von der Hausverwaltung angekündigt wurden. Im Zweifel fragen Sie bei ihrer zuständigen Hausverwalterin nach. Dies gilt auch, wenn sich ein Handwerker bei Ihnen telefonisch ankündigt.

Betrüger kommen gerne im Blau-
mann, um angebliche Arbeiten in Ihrer Wohnung zu erledigen. Haben sie sich Zugang verschafft, wird der Mieter abgelenkt und es

kann zu Straftaten kommen. Oftmals erscheint noch ein angeblicher Kollege oder AZUBI, der die Diebstähle ausführt. In anderen Fällen wird die Wohnungstür nicht fest zugezogen, so dass sich ein Komplize unbemerkt in die Wohnung schleichen kann. Auch echte Handwerker sollten nicht allein im Zimmer gelassen werden, denn „Gelegenheit macht Diebe“!

Sorgen Sie dafür, dass die Wohnungstür ständig geschlossen ist, auch wenn der Handwerker öfters die Wohnung verlassen muss.

Eine andere Masche um in Wohnung zu gelangen ist die Bitte nach Schreibzeug, um Nachbarn eine Mitteilung zu hinterlassen; die Frage nach Getränken, nach Toilettennutzung oder das Anbieten von Hilfeleistungen. Auch in diesen Fällen gilt:

Fremde vor der Tür warten lassen und Wohnungstür schließen! Fremde in der Wohnung nicht unbeaufsichtigt lassen!

HINWEIS für Mieter mit körperlichen Einschränkungen

Immer mehr Menschen benötigen mobile Hilfen zur Bewältigung ihres täglichen Lebens. Leider scheuen die Betroffenen oftmals, sich rechtzeitig vor der Anschaffung solcher Hilfen umfassend darüber zu informieren. Dazu gehört auch das Gespräch mit der zuständigen Wohnungsverwalterin.

Besonders bei der Anschaffung von elektrisch betriebenen Mobilitätshilfen gibt es viele Dinge zu bedenken; Sind überhaupt Abstellmöglichkeiten oder Ladestationen vorhanden? Die Zugänge zu den Wohnhäusern und die Eingänge sind zur Unterbringung solcher

größeren mobilen Hilfen nicht vorgesehen. Oftmals sind Umbauten notwendig, deren Kosten vom Mieter zu tragen sind. Bei attestierten Mobilhilfen gibt es unter Umständen von der zuständigen Krankenkasse Förderungen hierfür. Deshalb prüfen Sie erst ganz konkret, was Sie benötigen und wie die Genossenschaft Sie vielleicht unterstützen kann.

Deshalb sind rechtzeitige Information der Wohnungsverwalterin und gemeinsame Prüfung von Vorschlägen vor der Anschaffung dringend geboten!

— MITGLIEDERVERSAMMLUNG —

DER HEIMSTÄTTEN GENOSSENSCHAFT 2016 AM 23.06.2016

NICHT VERGESSEN: WICHTIGER TERMIN!

Unsere Mitgliederversammlung findet am **Donnerstag, dem 23. Juni 2016 um 18.30 Uhr** statt. Alle Genossenschaftsmitglieder sind aufgerufen, diesen Termin wahrzunehmen.

In dieser Veranstaltung werden durch den Vorstand die wirtschaftliche Lage für das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2015 sowie Gedanken zur zukünftigen Entwicklung der Genossenschaft erläutert. Der Aufsichtsrat berichtet über die satzungsgemäße Kontroll- und Prüftätigkeit für das Geschäftsjahr 2015, sowie über



Liebe Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler, Sie sind aufgerufen, für den Aussichtsrat zu kandidieren.

das Ergebnis der gesetzlich vorgeschriebenen Wirtschaftsprüfung 2014.

Anschließend erfolgen zu den vorgetragenen Berichten die Diskussionen und Beschlussfassungen.

Des Weiteren stehen Nach- und Neuwahlen von Aufsichtsratsmitgliedern an. Einzelheiten zur Mitgliederversammlung entnehmen Sie Ihrer Einladung, den Aushängen und der öffentlichen Presse.

Ist ein Mitglied verhindert, kann es sein Stimmrecht einem anderem Mitglied übertragen (Vollmacht).

Der Aufsichtsrat

Reisen ohne Angst – Tipps für mehr Sicherheit Ihrer Wohnung

Viele Familien sorgen sich bei längerer Abwesenheit um Ihr Eigentum. Auch wenn in der Sommerzeit die wenigsten Hauseinbrüche vorkommen, sollten Hinweise über Sicherheitsmaßnahmen nicht außer Acht gelassen werden.

- Vermeiden Sie Hinweise auf Ihre Abwesenheit; ungeleerter Briefkasten, ständig herunter gelassene Rollläden, zugezogene Gardinen, entsprechende Hinweise auf Ihren Anrufbeantworter, auch ungemähte Rasenflächen signalisieren, hier ist niemand zu Hause!
- Bitten Sie Verwandte, Freunde, Bekannte oder Nachbarn Ihren Briefkasten zu leeren, ab und an die Rollläden zu betätigen oder lassen Sie mittels einer Zeitschaltuhr die Beleuchtung, Fernsehen oder Radio in Aktion treten.
- Informieren Sie vertrauenswürdige Personen bei längerer Abwesenheit (Hausmeister, Wohnungsverwalter/in).
- Verschließen Sie sorgfältig alle Fenster und Türen. Ziehen Sie Türen nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese zweifach ab.

- Leitern, Gartenmöbel oder andere Gegenstände, die als Kletterhilfen verwendbar sind, sollten entfernt werden.
- Vergessen Sie nicht, Wasserhähne und Außensteckdosen still zu legen.
- Wenn möglich, stellen Sie Ihren PKW in der Garage ab.

Wichtig, als Mieter haben Sie auch bei Abwesenheit eine Obhutspflicht. Deshalb sollten Sie ihre Wohnungsverwalterin informieren, wie Sie oder eine Vertrauensperson im Not-/ Havariefall erreicht werden kann. Denn wenn die Wohnungstür gewaltsam geöffnet werden muss, sind Sie für die dadurch auftretenden Schäden ersatzpflichtig.

Unsere Genossenschaft bietet die Möglichkeit, bei Ihrer Verwalterin einen versiegelten Briefumschlag mit einem Wohnungsschlüssel zu hinterlegen, damit im Notfall die Wohnung geöffnet werden kann. Ihre Schlüssel werden sicher im Tresor verwahrt.

Der DRK-Bürgertreff Kuglerplatz lädt ein:



Deutsches
Rotes
Kreuz

JUNI:

- 13.06: 16.00 Uhr: Spieleabend: »GamerTreff«
20.06. 14.00 Uhr: Kulturzeit: »Orchideen in Thüringen«
27.06: 16.00 Uhr: Informationsveranstaltung
28.06. 10.00 Uhr: Ausfahrt und Mittagessen zum Schlosspark Ettersburg

JULI:

- 04.07. 14.00 Uhr: Sommerfest
26.07. 13.00 Uhr: Ausfahrt und Kaffeetrinken zu den Dornburger Schlösser

AUGUST:

- 23.08. Ausfahrt · Belvedere Weimar

SEPTEMBER:

- 27.09. 10.00 Uhr: Ausfahrt und Mittagessen zum Fuchsturm Jena

OKTOBER:

- 10.10 14.00 Uhr: Herbstfest und 10-jähriges Hausfest
25.10. 13.00 Uhr: Ausfahrt und Kaffeetrinken nach Kerzenkaffee Holzdorf
27.10. 16.00 Uhr: Halloweenbasteln

NOVEMBER:

- 07.11. 12.00 Uhr: Schlachteessen
15.11. 10.00 Uhr: Ausfahrt und Mittagessen zum Werksverkauf Criesson

DEZEMBER:

- 05.12. 11.00 Uhr: Weihnachtsessen- und basar
09.12. 16.00 Uhr: Plätzchenbacken
12.12. 14.00 Uhr: Weihnachtsfeier

Gäste sind herzlich willkommen!

DRK-Bürgertreff · Franz-Kugler-Straße 9 · 07749 Jena

Tel. 036 41 69 74 26 · elisabeth.hahn@drk-jena.de · www.drk-jena.de



100 Jahre Talschule

Vom 25. bis 29. April beginnen die Schüler der Talschule im Ziegenhainer Tal das hundertjährige Jubiläum ihrer Einrichtung. Gegründet 1916 aufgrund der stetig wachsenden Schülerzahlen durch den Bau der Heimstätten-Siedlung, war die Talschule für viele Generationen von Schülern nicht

nur ein Ort Lernens, sondern auch des gemeinsamen Aufwachsens sowie des fröhlichen Zusammenseins. Wie es vor hundert Jahren in der Schule zugeht und was sich in der Zeit bis heute verändert hat, konnten die heutigen Schüler und interessierte Besucher in verschiedenen Projekten erfahren

und erleben. Unterstützt wurden sie dabei von vielen ehemaligen Talschülern, die altes Unterrichtsmaterial zur Verfügung stellten oder aus ihrer Schulzeit berichteten. Den Abschluss und Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete ein großes Kinderfest mit Spiel, Spaß, Musik und Tanz.

NACHSANIERUNG: 2. BAUABSCHNITT – SÜDVIERTEL

Nach zwei jähriger Planung und umfangreichen Vorbereitungen begann am 01.04.2016 die Nachsanierung im 2. Bauabschnitt im Südviertel.

Dazu gehören

- Döbereinerstraße 1 – 15
- Friedrich-Körner-Straße 7 – 9
- Phillip-Müller-Str. 2 – 10
- Lichtenhainer Oberweg 10

Folgende Baumaßnahmen sind vorgesehen:

Anbau von Vorstellbalkonen inkl. Nebenarbeiten, Einbau neuer Wohnungseingangstüren, Verlegung der elektrischen Zählerplätze ins Kellergeschoss, Maler- und Fußbodenarbeiten in den Treppenhäusern, Verbesserung des Brandschutzes, Panikverriegelung an den Haustüren, Verstärkung der Fassadendämmung, Komplet-

tierung der Kellerdeckendämmung, Dämmung im Dachgeschoß, Abdichtungsarbeiten an den Kelleraußenwänden, Durchführung von Drainagearbeiten an den Gebäuden, Ausbau der Dachgeschosse, Modernisierung der Heizungsanlagen und Neuordnung der Außenanlagen.

Mit der Nachsanierung wird der Wohnraum von derzeit 4.033,33 m² und 75 Wohneinheiten auf 4.743,80 m² und 91 Wohneinheiten erweitert.

Für diese Baumaßnahmen sind Finanzmittel in Höhe von 4,02 Mio. € geplant. Der Eigenmittelanteil der Genossenschaft beträgt 1,15 Mio. €, der noch fehlende Betrag wird aus Fördermitteln bestritten.

Die beschriebenen Baumaßnahmen sind in zwei Abschnitten bis 2017 – jeweils von April bis November – geplant. Die Gesamtfertigstellung ist für Ende 2017 vorgesehen.

In eigener Sache

Nach Fertigstellung der Ausgabe Nr. 10 verließ Herr Dr. Helmut Gauger nach fünfjähriger, erfolgreicher Tätigkeit auf eigenem Wunsch das Redaktionsteam der Heimstätten-Aktuell.

In der Zeit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit für unsere Zeitung war er an allen bisher erschienenen Ausgaben aktiv beteiligt. Seine konstruktiven Ideen und Beiträge trugen maßgeblich zur Gestaltung der Zeitung bei. Seine Arbeit wurde von seinen Redaktionskollegen sehr geschätzt und anerkannt.

Herrn Dr. Gauger, der in einer gesonderten Zusammenkunft des Redaktionsteams würdig verabschiedet wurde, gilt unser Dank für seine Leistungen.

DIE HEIMSTÄTTEN BEIM BÜNDNIS FÜR FAMILIE



Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des »Jenaer Bündnis für Familie« wurde auf der Festveranstaltung am 11. Mai 2016 die Heimstätten Genossenschaft Jena eG im Beisein der Thüringer Ministerin, Frau Heike Werner, als Mitglied aufgenommen.

Die Genossenschaft erklärte sich dazu bereit, sich für die Grundsätze des Jenaer Bündnisses aktiv mit einzusetzen. Mit der Mitgliedschaft bezeugt die Genossenschaft, für das Wohl unserer Familien einzustehen und trägt somit zur vielfältigen Entwicklung unserer Stadt Jena bei.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Heimstätten-Genossenschaft
Jena eG

Redaktionsteam:

Peter Günther, Lars Wever,
Dr. Manfred Meyer, Ulrich Wever

Redaktionsschluss:

20. Mai 2016

Gestaltung / Satz:

www.symposium.ag

Auflage:

1.400 Exemplare

Zuschriften an:

Redaktions-Team
»Heimstätten aktuell«
c/o Heimstätten-
Genossenschaft Jena eG
Magdelstieg 20 · 07745 Jena

oder per eMail an:

leserzuschrift@heimstaetten-
jena-eg.de

Kontakt

Heimstätten-Genossenschaft Jena eG

Anschrift:

Magdelstieg 20
07745 Jena

Kontaktmöglichkeiten:

Telefon: 036 41 - 23 86 0
Telefax: 036 41 - 23 86 27
eMail: info@heimstaetten-jena-eg.de

Sprechzeiten:

Dienstag: 10 bis 12 Uhr
Donnerstag: 10 bis 12 Uhr | 14 bis 18 Uhr
oder nach Vereinbarung